



PRESSEMITTEILUNG – Brüssel 04. Dezember 2014

## Nationale Anbauverbote keine Sicherheit für Gentechnik-freies Europa

Das EU-Parlament und der Rat haben sich auf nationale Anbauverbote von gentechnisch veränderten Organismen verständigt. Dazu erklärt Martin Häusling, agrarpolitischer Sprecher der Grünen/EFA:

*„Diese Einigung verhindert das Schlimmste. Die völlig unakzeptablen Vorschläge der nationalen Regierungen wurden verbessert. Aber ein Erfolg ist der erzielte Deal absolut nicht. In Europa wird es einen gentechnischen Flickenteppich geben.*

*Mitgliedstaaten, die sich gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) entscheiden wollen, werden mit vagen Formulierungen in rechtlicher Unsicherheit gelassen.*

*Aus Sicht der Grünen ist völlig unakzeptabel, dass die Biotech-Industrie nun doch in die Entscheidungsfindung der Mitgliedstaaten einbezogen werden soll. Dieser Prozess geht am Rechtsstaat vorbei. Zwar erhalten die Mitgliedstaaten, anders als ursprünglich vom Rat gefordert, vordergründig mehr Flexibilität: Sie werden nun aufgefordert die Industrie zu kontaktieren, werden dazu aber nicht ausdrücklich verpflichtet. Jetzt wird es darauf ankommen, wie die dahinter stehende schwammige Formulierung in der Praxis interpretiert wird.*

*Als völlig unzureichend kritisieren wir die Regelung, wonach die Mitgliedstaaten Umweltgründe nicht als gesetzliche Grundlage für den Bann von GVO heranziehen dürfen, obwohl die Bedrohung der Umwelt durch den Anbau nicht auszuschließen ist. Das schränkt die Möglichkeiten der Mitgliedstaaten, sich für ein Anbauverbot auszusprechen, drastisch ein.*

*Hinzu kommt, dass Gründe hinsichtlich der Koexistenz der verschiedenen Anbaumethoden nur in Grenzgebieten anerkannt werden. Auch dieses Verhandlungsergebnis ist aus unserer Sicht völlig unakzeptabel.*

*Absolut mangelhaft geregelt ist überdies das gesamte Zulassungsverfahren, das die Voraussetzung für die Freisetzung ist. Wir fordern daher, dass Junckers Ankündigung, das Zulassungsverfahren zu verbessern, nun auch endlich umgesetzt wird.“*

### **Weitere Informationen:**

Die Grünen/EFA im Europäischen Parlament - Martin Häusling

Tel. +32-2-284-5820, Fax +32-2-284-9820 Email: [martin.haeusling@europarl.europa.eu](mailto:martin.haeusling@europarl.europa.eu)